

# O Herr, ich ruf dein'n Namen an

Ludwig Senfl

5

1. O Herr, ich ruf dein'n Na - - men an, denn  
 Schau, wie der Türk so grau - - sam wüt', da -

1. O Herr, ich ruf dein'n Na - - men an, denn mir  
 Schau, wie der Türk so grau - - sam wüt', da - vor

1. O Herr, ich ruf dein'n Na - - men an, denn  
 Schau, wie der Türk so grau - - sam wüt', da -

1. O Herr, ich ruf dein'n Na - - men an, dein'n Na-men an,  
 Schau, wie der Türk so grau - - sam wüt', so grausam wüt',

10

mir sonst nie - - mand hel - - fen kann in die - sen stren - gen Zei -  
 vor uns, lie - - ber Herr, be - hüt und hilf uns, ihn be-strei -

sonst nie - - mand hel - - fen kann in die - sen stren -  
 uns, lie - - ber Herr, be - hüt und hilf uns,

mir sonst nie - - mand hel - - fen kann in die - sen  
 vor uns, lie - - ber Herr be - hüt und hilf uns,

denn mir sonst nie - mand hel - - fen kann in die - sen stren - gen Zei -  
 da - vor uns lie - ber Herr be - hüt und hilf uns, ihn be-strei -

15 18

- ten, stren - gen Zei - - ten.  
 - ten, ihn be - strei - - ten

gen Zei - - ten, stren - gen Zei - ten. Wir  
 ihn be - strei - - ten, ihn be-strei - ten.

stren - - ben Zei - - ten.  
 ihn be - strei - - ten.

- ten, stren - gen Zei - - ten. Wir sind  
 - ten, ihn be - strei - - ten.

21 25

Wir sind sonst ganz und gar ver - lorn. Ob wir schon  
sind sonst ganz und gar, ganz und gar ver - lorn. Ob  
Wir sind sonst ganz und gar ver - lorn.  
sonst ganz und gar ver - lorn, ver - lorn.

30

ha - ben dei - nen Zorn  
wir schon ha-ben dei-nen Zorn, dei - nen Zorn  
Ob wir schon ha - ben dei - nen Zorn schwer -  
Ob wir schon ha-ben dei - nen, dei - nen Zorn schwer-lich

35 40

schwer - lich auf uns ge - la - den, so denk doch, daß wir sein getauft,  
schwer - lich auf uns ge - la - den, so denk doch, daß wir sein ge -  
lich auf uns ge - la - den, so denk doch, daß wir sein ge -  
auf uns ge - la - den, so denk doch, daß wir sein ge -

45

da - zu mit Chri - sti Blut er - kauft, des - halb wollst  
tauft, da - zu mit Chri - sti Blut er - kauft, des - halb wollst uns be - gna -  
tauft, da - zu mit Chri - sti Blut er - kauft, des -  
tauft, da - zu mit Chri - sti Blut er - kauft, des - halb, des -

50

uns be - gna - den, wollst uns be - gna - den.  
den, be - gna - den, wollst uns be - gna - den.  
halb wollst uns be - gna - den.  
halb wollst uns be - gna - den.

**2. Und eilends uns mit Hilf erschein!**

Herr, laß die Sach dein Eigen sein,  
weil es den heiligen Glauben  
bei deinem Christenvolk betrifft!  
Der Feind, der allen Jammer stift',  
will uns des gar berauben.  
Und siehst du zu solcher Beschwer,  
so wird bei uns dein göttlich Ehr  
mit allem Lob verschwinden.  
Des trau ich dir im Herzen nit,  
deshalb ich dich durch Jesum bitt,  
wollst und der Last entbinden.

**3. Seit nun der Türk so peinlich tobt,**

und dich der Toten keiner lobt,  
die zu der Höll absteigen,  
so g'statt nicht, daß er uns ausreut  
und mach' dein christlich Volk zur Beut'!  
Wir können je nicht schweigen.  
Wir müssen dich hoch mit Geduld  
ermahnen Christus groß Unschuld,  
die er für uns hat 'tragen.  
Deshalb schrei ich um Trost zu dir:  
"Hilf meinem Volk, desgleichen mir"  
Ich weiß sonst niemand z'klagen.

**4. Sonst würdest du uns unbekannt,**

der Nam' Jesu würd nit genannt,  
dann ihn die Heiden hassen.  
Auch würd der Heilig Geist verspott',  
sprächen: "Wo ist der Christen Gott?  
Er hat sie ganz verlassen."  
Dasselbig, lieber Gott, betracht  
und hilf uns mit all deiner Macht,  
dein Ehr und Lob erhalten,  
und bleib bei uns bei Tag und Nacht,  
so wird der Türk und all sein Pracht  
von dir uns nimmer spalten.